

Martin Thies: „Ich bin überwältigt“

Förderverein unterschrieb Pachtvertrag

SYTHEN • Viel Arbeit und noch mehr Emotionen stecken im Sythener Freibad.

„Wir haben alle in eine Richtung geschaut und an einem Strang gezogen. Deshalb können wir am Donnerstag öffnen“, triumphierte Martin Thies, Vorsitzender des Fördervereins. Am Freitagabend in der Gaststätte „Zum Freibad“ war er sichtlich bewegt. Unmögliches wurde seiner Ansicht nach möglich gemacht. Dank des Einsatzes unzähliger Helfer und Helferinnen: Anlagenbauer, Leiter eines Hygieneinstituts, Elektriker, Fliesenleger, Maurer sowie freiwillige Reinigungskräfte, Unterschriftensammler, Kassiererinnen, Hobbygärtner. Die Liste ließe sich unendlich fortsetzen.

„Es gab so viele Situationen, in denen ich einfach überwältigt war“, gesteht Martin Thies. Bei manchen Treffen, bei denen der Verein vielleicht 25 Leute erwartet hatte, war, so Thies, das „halbe Dorf zugegen.“

Sein Dank gilt aber auch der Stadt, den Fraktionen und

den Stadtwerken: „Wir wurden stets positiv unterstützt und nach vorne gebracht. Es war ein toller Umgang miteinander.“

Vor den Augen vieler Gäste, die der Einladung zum Helfertag in die Gaststätte „Zum Freibad“ gefolgt waren, unterschrieben Martin Thies und der Chef der Stadtwerke, Bodo John, die Pachtverträge.

Parade-Beispiel

Bürgermeister Bodo Klimpel dankte in seiner Rede kurz und bündig: „Dies ist ein Abend zum Feiern, nicht zum Reden!“ Allen Sythenern zollte er Respekt für ihren Einsatz: „Dies war wirklich eine Arbeit in Rekordzeit.“ Das Beispiel sollte in Haltern Schule machen.

Bis Donnerstag (25.) gibt es noch eine Menge zu tun, aber die Sythener sind sicher, dass sie auch diesen Endspurt noch gut meistern werden. So steht der Eröffnung dann nichts mehr im Wege. Nach so viel Tatkraft hoffen natürlich alle auf bestes Badewetter. • Petra Herrmann



Martin Thies, Vorsitzender des Fördervereins, unterzeichnete den Vertrag mit den Stadtwerken.

RN-Foto Herrmann